

Auch Stadtbürgermeister Nikolay liest den Schülern vor
Rhein-Hunsrück-Zeitung
Mittwoch, 11. Dezember 2019



Am Tag der offenen Tür in der Friedrich-Karl-Ströher Realschule plus in Simmern wurde einiges geboten.

Foto: Friedrich-Karl Ströher Realschule plus

An den Nachmittagen wird es nicht langweilig

Friedrich-Karl-Ströher Realschule plus stellt sich am Tag der offenen Tür vor – Arbeitsgemeinschaften von Zumba bis Theater

■ **Simmern.** Mit einem vielfältigen Angebot hat die Friedrich-Karl-Ströher-Realschule plus aus Simmern zahlreiche Besucher am Tag der offenen Tür in ihre Räumlichkeiten gelockt. Die Schule nutzte an diesem Tag die Gelegenheit, um ihr Schulkonzept mit zahlreichen Fächern und Arbeitsgemeinschaften interessierten Eltern und deren Kindern zu präsentieren.

Neben der Schulleitung mit Rektor Raoul Roth an der Spitze be-

grüßten auch der Schulleiterbeirat, der Förderverein, die Vertreter der Ganztagschule und die Schülervertretung die Gäste.

Zahlreiche Angebote und Unterrichtsstunden luden zum Mitmachen, Experimentieren und Zuschauen ein. Im Computerraum wurde eifrig programmiert. Das Thema Umweltschutz hatten gleich mehrere Klassen aufgegriffen und sich intensiv im Unterricht, unter anderem durch einen eigenen

Filmdreh, damit beschäftigt. Eine lange Schlange bildete sich vor dem sogenannten „Escape Room“, der dazu ermunterte, seine Stärken zu entdecken. Nur wer alle Rätsel lösen konnte, entkam diesem geheimnisvollen Raum. Einige Klassen boten außerdem adventliche Basteleien und Leckereien zum Verkauf an, aber auch Schokoladenkuchen als kostenloses Testprodukt für die Teilnahme an dem Wettbewerb „Jugend testet“, an-

Wer sich ein wenig vom Trubel entspannen wollte, konnte im „Ströher-Cafe“ Platz nehmen und sich leckere „Ströherwaffeln“ schmecken lassen. Ein abwechslungsreiches Programm in der Aula lud ebenfalls zum Verweilen ein. Die Zumba-AG zeigte mit mitreißenden Tänzen ihr Können und repräsentierte ebenso wie die Theater-AG das vielfältige Nachmittagsangebot der Schule. Eine besondere Darbietung hatten die

Schüler des Sprachintensivkurses vorbereitet. Sie hatten ein Theaterstück vom Schinderhannes einstudiert. Mit Stabpuppen, die im Unterricht gebastelt worden waren, stellten sie Szenen aus dem Leben des Räuberhauptmanns nach.

In ihrem Sprachunterricht hatten die Kinder zuvor den Schinderhannessturm in Simmern erkundet, um sich so ein Bild vom Wirken des Räubers zu machen und Stadtgeschichte vor Ort zu erleben.